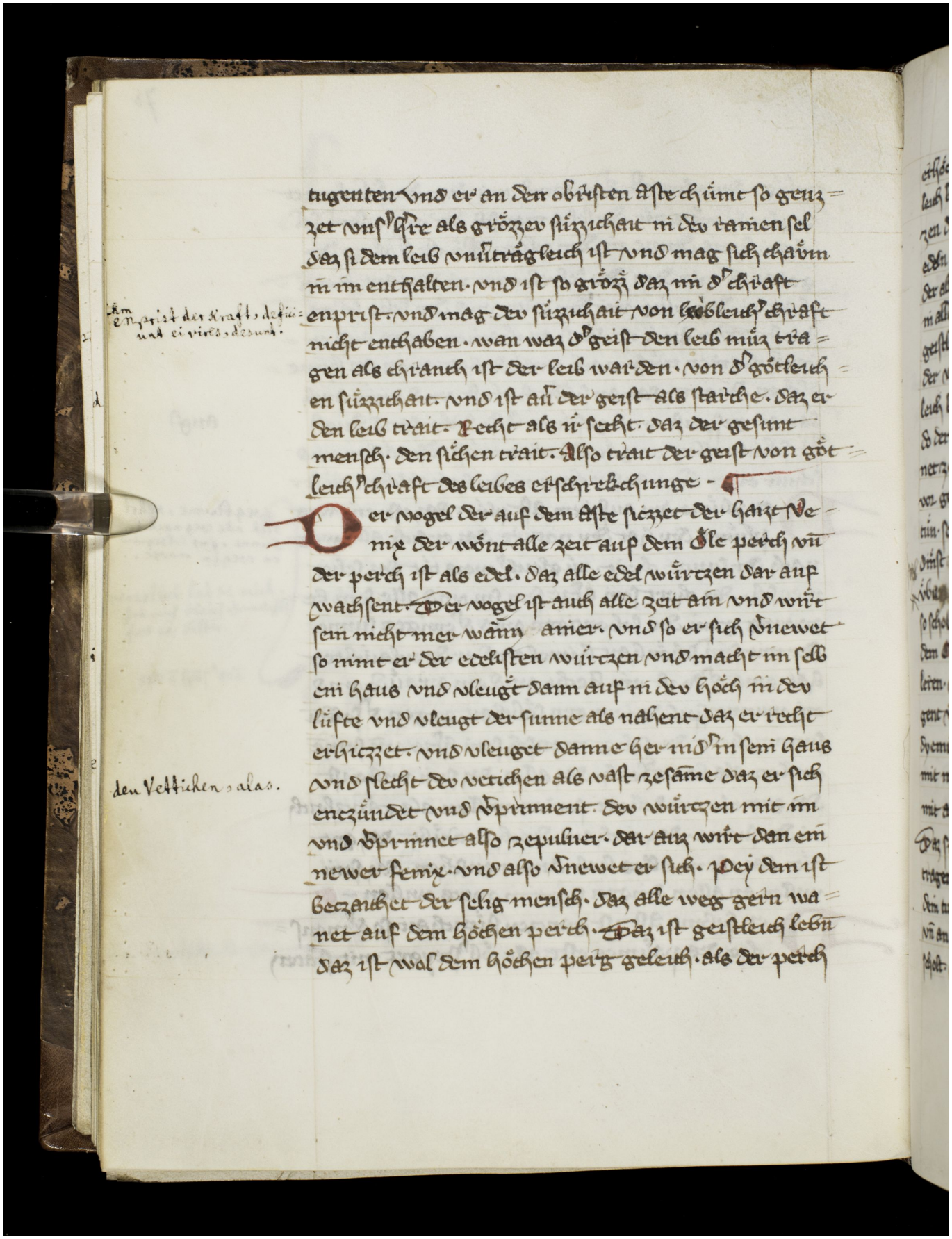
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 70v
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



tugenten vnd er an den obristen aste chumt so genz=
zet vns' herre als grozzer suzzichait in der ramen sel
daz si dem leib vnuntragleich ist vnd mag sich chaum
in im enthalten. vnd ist so grozz daz im d' chraft
enprist. vnd mag der suzzichait von leibleich' chraft
nicht enthaben. wan waz d' geist den leib muz tra=
gen als chranch ist der leib warden. von d' gotleich=
en suzzichait. vnd ist auch der geist als starche. daz er
den leib trait. Recht als ir secht. daz der gesunt
mensch. den suchen trait. Also trait der geist von got=
leich' chraft des leibes erschrekchunge -

Der vogel der auf dem aste siczzet der haizt Ve=
nix der wont alle zeit auf dem öle perch vn
der perch ist als edel. daz alle edel wurtzen dar auf
wachsent. Der vogel ist auch alle zeit ain vnd wirt
sein nicht mer wann ainer. vnd so er sich vernewet
so nimt er der edelisten wurtzen vnd macht im selb
ein haus vnd vleugt dann auf in der hoch in der
lufte vnd vleugt der sunne als nahent daz er recht
erhiczzet. vnd vleuget danne her nid' in sein haus
vnd slecht der vetichen als vast zesame daz er sich
enczundet vnd verprinnent. der wurtzen mit im
vnd verprinnet also zepulver. dar auz wirt dan ein
newer fenix. vnd also vernewet er sich. Pey dem ist
beczaichet der selig mensch. daz alle weg gern wa=
net auf dem hochen perch. Daz ist geistleich lebn
daz ist wol dem hochen perg geleich. als der perch

Item enprist der kraft, defici=
unt ei vires, desunt.

den Vettichen, alas.